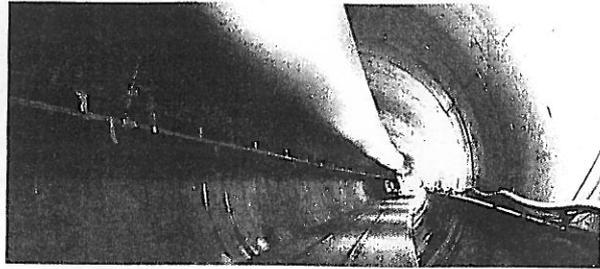


„Gegen offene Trassenführung“

Der **Gemeinderat von Kurtinig** spricht sich einstimmig gegen eine offene **Trassenführung beim BBT** aus.

(lila) Bei der Gemeinderatssitzung in Kurtinig diskutierte man unter anderem über die Entscheidung des Neumarkter Gemeinderates eine Trassenführung im Berg anzulehnen. „Ich spreche mich entschieden dagegen aus, dass auf Kosten der Ängste und Vorbehalte der Leute Politik gemacht wird. Das führt zu einer Spaltung der Bevölkerung“ sagt Bürgermeister Manfred Mayr. „Fakt ist, dass die Zugverbindung kommen wird. Wenn die Gemeinden im Unterland uneins sind, werden andere für uns die Entscheidungen treffen werden“, so der Bürgermeister.

Die Kleingemeinde Kurtinig sei ein von Lärm und Elektrosmog geplagtes Dorf. „Eine offene Trasse in der Talsohle bringt für Kurtinig bedeutende gesundheitliche



BBT, Manfred Mayr

und wirtschaftliche Nachteile für Landwirtschaft und Tourismus, ganz zu schweigen von den negativen Auswirkungen auf das Landschaftsbild“, so Mayr. Folglich hat sich der Gemeinderat einstimmig für den geplanten Trassenverlauf gemäß „Variante A5“ der geplanten unterirdischen Eisenbahnlinie zwischen Branzoll und Salurn aus-

gesprochen und gleichzeitig gefordert, dass entlang der bestehend Zugstrecke lärmdämmende Maßnahmen ausgeschöpft werden sollen. „Wir werden uns gegen eine offene Trassenführung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zur Wehr setzen, denn es geht um die Lebensqualität und Zukunft unserer Kinder“, so der Bürgermeister.